

Niederschrift

über die konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Reinsdorf am Mittwoch, dem 10.07.2019, von 18:00 Uhr bis 18:55 Uhr, Freiwillige Feuerwehr Reinsdorf, Versammlungsraum, Schulplatz 9, 06889 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Rauschnig

(Reinhard Rauschnig)
Ortsbürgermeister

gez. Claußen

(Nicole Claußen)
Protokoll

Anwesenheitsliste

Name	Funktion Bemerkung
------	-----------------------

Stimmberechtigt

Reinhard Rauschnig	Ortsbürgermeister
Frank Senst	stellvertretender Ortsbürgermeister
Petra Henkelmann	Ortschaftsrätin K: 18:35 Uhr (TOP 11)
Frank Neumann	Ortschaftsrat
Matthias Rauschnig	Ortschaftsrat
Michael Strache	Ortschaftsrat
Daniel Wartenberg	Ortschaftsrat
Ronny Zegarek	Ortschaftsrat

Verwaltung

Jochen Kirchner	Bürgermeister
André Seidig	Leiter Justizariat
Nicole Claußen	Protokollführerin (Justizariat)
Sarah Augat	Auszubildende (Justizariat)

entschuldigt

Angela Schwarz	Ortschaftsrätin
----------------	-----------------

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung durch den Oberbürgermeister bzw. seinen Stellvertreter
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Ortschaftsrates

4. Verpflichtung der Ortschaftsräte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates
5. Wahl des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin
6. Ernennung und Vereidigung des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin zum/zur Ehrenbeamten/in auf Zeit durch den Oberbürgermeister bzw. seinen Stellvertreter
7. Übertragung der Sitzungsleitung an den/die neu gewählte/n Ortsbürgermeister/in
8. Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortschaftsrates durch den Ortsbürgermeister/die Ortsbürgermeisterin
9. Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Reinsdorf
Vorlage: BV-134/2019
10. Wahl des/der stellvertretenden Ortsbürgermeisters/Ortsbürgermeisterin
11. Einwohnerfragestunde
12. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

Protokollierung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Oberbürgermeister bzw. seinen Stellvertreter

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Reinsdorf.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der **Bürgermeister** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Mitgliedern fest. Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 3 Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Ortschaftsrates

Der **Bürgermeister** teilt mit, dass das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates Herr Reinhard Rauschning ist und überträgt die Sitzungsleitung an ihn.

OR Rauschning (folgend Altersvorsitzender) schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 4 Verpflichtung der Ortschaftsräte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates

Der **Altersvorsitzende** weist die Ortschaftsräte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten hin und verliest die folgende Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Lutherstadt Wittenberg gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Die Ortschaftsräte treten einzeln nach vorn und sprechen die Worte „Ich gelobe es.“. Der Altersvorsitzende nimmt ihnen hierauf den Handschlag ab.

Diese Verpflichtung ist aktenkundig niedergelegt.

TOP 5 Wahl des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin

Der **Altersvorsitzende** bittet um Mitteilung der Wahlvorschläge.

OR Senst schlägt Reinhard Rauschning vor.

OR Neumann schlägt Frank Senst, Ronny Zegarek und Michael Strache vor und fragt sie, ob sie bereit wären, das Amt des Ortsbürgermeisters wahrzunehmen.

OR Zegarek, OR Senst und **OR Strache** lehnen aufgrund des Zeitmangels ab. **OR Senst** und **OR Strache** erklären sich jedoch bereit, das Amt des stellvertretenden Ortsbürgermeisters auszuüben.

OR Zegarek befürwortet den Vorschlag von OR Senst.

Der **Altersvorsitzende** erklärt, dass eine offene Wahl durchgeführt werden kann, sofern kein Ortschaftsrat widerspricht. Da kein Mitglied des Ortschaftsrates widerspricht, wird eine offene Wahl durchgeführt.

Der **Altersvorsitzende** schließt die Wahlliste und lässt über den Wahlvorschlag abstimmen.

Wahlergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder	: 7
davon auf Reinhard Rauschning entfallene Stimmen	: 6

Der **Altersvorsitzende** gibt bekannt, dass er die Wahl annimmt und damit zum Ortsbürgermeister gewählt ist.

Beschluss-Nr.: ORR/1-1-19

Der Ortschaftsrat Reinsdorf wählt in offener Wahl im 1. Wahlgang mit der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder Herrn Reinhard Rauschning zum Ortsbürgermeister.

Wahlergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder	: 7
davon auf Reinhard Rauschning entfallene Stimmen	: 6

TOP 6 Ernennung und Vereidigung des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin zum/zur Ehrenbeamten/in auf Zeit durch den Oberbürgermeister bzw. seinen Stellvertreter

Der **Bürgermeister** führt die Ernennung und Vereidigung des Ortsbürgermeisters durch.

Er spricht die folgende Vereidigungsformel:

„Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“

Der **Ortsbürgermeister** wiederholt die Worte und nimmt die Ernennungsurkunde entgegen.

TOP 7 Übertragung der Sitzungsleitung an den/die neu gewählte/n Ortsbürgermeister/in

Da der **Altersvorsitzende** zum Ortsbürgermeister gewählt wurde, führt er die Sitzungsleitung weiter fort.

TOP 8 Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortschaftsrates durch den Ortsbürgermeister/die Ortsbürgermeisterin

OR Neumann verpflichtet, als das an Jahren nächstälteste anwesende Mitglied des Ortschaftsrates, den Ortsbürgermeister auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten und verliest folgende Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Lutherstadt Wittenberg gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Der **Ortsbürgermeister** geht nach vorn und spricht die Worte „ich gelobe es“. Daraufhin wird ihm von OR Neumann der Handschlag abgenommen.

Die Verpflichtung des Ortschaftsrates ist aktenkundig niedergelegt.

TOP 9 Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Reinsdorf Vorlage: BV-134/2019

Herr Seidig stellt die Beschlussvorlage kurz vor.

OR Strache lobt, dass die in der vergangenen Sitzung des Ortschaftsrates hervorgebrachten Vorschläge, insbesondere hinsichtlich der Einwohnerfragestunde, Beachtung fanden. Die angestrebte Klausurberatung wird befürwortet.

OR Zegarek fragt, ob der Einführung der iPads mehr als die Hälfte der Mitglieder des Stadtrates zugestimmt haben. Er selbst bevorzugt die Übersendung der Sitzungsunterlagen in Papierform und fragt, ob es möglich ist, dies in bestimmten Fällen beibehalten zu können.

Herr Seidig erklärt, dass in der letzten Wahlperiode beschlossen wurde, die elektronische Ratsarbeit einzuführen. Damit wurden zunächst den Stadträten und Ortsbürgermeistern iPads zur Verfügung gestellt. Die Geräte erlangten im Stadtrat hohe Akzeptanz. Kein Stadtrat habe wegen der Einführung der iPad sein Mandat aufgegeben. Bestimmte Unterlagen, wie bspw. B-Pläne oder Haushaltspläne würden, sofern Bedarf besteht, weiterhin in Papierform ausgegeben werden. Diese Möglichkeit wurde in der vergangenen Wahlperiode jedoch nicht in Anspruch genommen.

OR Zegarek fragt weiter, ob eine Schulung der Ortschaftsräte vorgesehen ist.

Herr Seidig bejaht.

OR Neumann fragt, ob es möglich ist, die Unterlagen trotz der iPads komplett in Papierform zu bekommen.

Herr Seidig antwortet, dass dies grds. nicht vorgesehen ist. Dies würde jedoch individuell mit dem Ortsbürgermeister abgestimmt werden. Vorerst könne, während der Übergangsphase, der Versand der Unterlagen in Papierform erfolgen.

Der **Ortsbürgermeister** weist darauf hin, dass Unterlagen die zwingend in Papierform benötigt werden, auch privat ausgedruckt werden können.

Er lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss-Nr.: ORR/2-1-19

Der Ortschaftsrat Reinsdorf beschließt, sich die Geschäftsordnung für den Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg und seine Ausschüsse sowie für die Ortschaftsräte (GeschäftsO) vom 01.07.2019 gemäß Anlage 1 zu Eigen zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen : 7

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : 0

TOP 10 Wahl des/der stellvertretenden Ortsbürgermeisters/Ortsbürgermeisterin

Der **Ortsbürgermeister** bittet um Mitteilung von Wahlvorschlägen.

OR Rauschning schlägt Frank Senst vor.

OR Zegarek stimmt dem zu.

OR Neumann schlägt Michael Strache vor.

OR Strache würde für das Amt des stellvertretenden Ortsbürgermeisters zur Wahl stehen. Er meint jedoch, dass die stärkste Fraktion den Ortsbürgermeister und die nächststärkste Fraktion den Stellvertreter stellen sollte. Er schlägt daher Ronny Zegarek vor.

OR Zegarek bedankt sich für das Vertrauen, lehnt es jedoch aus Zeitgründen ab, das Amt wahrzunehmen.

OR Strache schlägt außerdem Daniel Wartenberg vor. Er meint, es sollten jüngere Ortschaftsräte die Ämter der Ortsbürgermeister wahrnehmen. Herr Wartenberg sei zudem als Stadtratsmitglied gut informiert.

OR Wartenberg bedankt sich, lehnt jedoch ab, da er nicht mit OR Senst konkurrieren möchte.

OR Senst stellt sich gern zur Wahl. Er weist darauf hin, dass insbesondere die Stadträte terminlich ausgelastet seien und meint, dass sich jemand, der nur das Amt als Ortschaftsrat ausübt, näher an der Basis befindet.

Der **Ortsbürgermeister** widerspricht einer offenen Wahl. Er benennt Herrn André Seidig als Wahlleiter und Frau Nicole Claußen, sowie Frau Sarah Augat zu Stimmzählern.

Es wird eine geheime Wahl mit Stimmzetteln durchgeführt.

Der **Ortsbürgermeister** gibt folgendes Wahlergebnis bekannt:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder	: 7
ausgegebene Stimmzettel	: 7
eingegangene Stimmzettel	: 7
ungültige Stimmen	: 0
gültige Stimmen	: 7
davon auf Frank Senst entfallene Stimmen	: 4
davon auf Michael Strache entfallene Stimmen	: 3

Der **Ortsbürgermeister** gibt bekannt, dass Herr Frank Senst damit zum stellvertretenden Ortsbürgermeister gewählt ist.

OR Senst nimmt die Wahl an.

Beschluss-Nr.: ORR/3-1-19

Der Ortschaftsrat Reinsdorf wählt in geheimer Wahl im 1. Wahlgang mit der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder Herrn Frank Senst zum stellvertretenden Ortsbürgermeister.

Wahlergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder	: 7
davon auf Frank Senst entfallene Stimmen	: 4
davon auf Michael Strache entfallene Stimmen	: 3

Frau Henkelmann betritt den Sitzungsraum. Der Ortsbürgermeister nimmt ihre Verpflichtung vor. Er weist Frau Petra Henkelmann auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten hin und verliest die folgende Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Lutherstadt Wittenberg gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Frau Petra Henkelmann tritt nach vorn und spricht die Worte „Ich gelobe es.“. Der Ortsbürgermeister nimmt ihr hierauf den Handschlag ab.

Diese Verpflichtung ist aktenkundig niedergelegt.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Frau Sigrid Lehmann (wohnhaft Dobiener Bachstraße 2) bezieht sich auf die Situation in der Dobiener Bachstraße.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass es sich hierbei um den unbefestigten Teil der Straße vom Kindergarten bis zum Sportplatz handelt. Der Abschnitt ist ausgewaschen und sollte bis zum Sportplatz befestigt werden. Durch das Anfahren würde eine wassergebundene Decke nicht lange halten, auch das Schieben der Straße koste unnötig Geld.

Frau Lehmann wirft ein, dass die Straßen z. B. Am Sandberg schon hergerichtet wurden.

Der **Ortsbürgermeister** ergänzt, dass diese Straßen mit Asphalt besprüht wurden.

Frau Lehmann würde die Anwendung dieses Verfahrens in der Dobiener Bachstraße befürworten.

Der **Bürgermeister** meint, dass die Situation vor Ort betrachtet werden muss. Abhängig von dem Oberflächenwasser würde Sprühasphalt oder TTE-Pflaster in Betracht gezogen werden.

Frau Lehmann regt an, sofern die Straße befestigt wird, einen Stopper einzubauen, um die Autofahrer abzuhalten, zu schnell zu fahren.

OR Zegarek weist darauf hin, dass bei Befestigung der Straße, das Regenwasser die Keller der Anwohner füllen würde und regt an, eine langfristige Lösung zu erarbeiten. Der Spielplatz ist sehr verwahrlost, weshalb das gesamte Gebiet betrachtet werden sollte. Die Möglichkeit dort eine Spielstraße einzurichten sollte in dem Zusammenhang geprüft werden.

Ein anwesender **Vertreter des Kaninchenzuchtvereins** gratuliert den neu gewählten Ortschafträten und hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

TOP 12 Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

OR Wartenberg bezieht sich auf die konstituierenden Sitzungen in anderen Ortschaften, in welchen die Kommunalservice GmbH oftmals kritisiert wurde. Auch er äußert seinen Unmut, da die seit dem letzten Sturm in der Feuerwehr Dobien gelagerten Baumkronen, nicht wie zugesichert, von der Kommunalservice GmbH entfernt wurden. Er regt an, eine Pflegevereinbarung mit dem Feuerwehrverein Reinsdorf/Dobien bzgl. des Dobiener Feuerwehrplatz (Umland der Dobiener Feuerwehr) zu treffen.

Weiter berichtet er, dass sich der Spielplatz in einem schlechten Zustand befindet. Jugendliche treffen sich dort in den Abendstunden wodurch Zigarettenabfälle und Glas herumliegen. Er schlägt vor, dass der Sand auf dem Spielplatz entsprechend gesiebt wird.

OR Neumann fragt erneut, auf welcher Grundlage die Mieter der Garagen enteignet wurden. Er habe dies bereits in der vorherigen Sitzung angesprochen.

Außerdem kritisiert er, dass die Fläche am Strandbad zum Strandbadfest nicht gemäht wurde. Er fragt, wer dafür verantwortlich ist.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass das über den Objektschutz geregelt wird. Er selbst habe die Situation vor dem Fest nicht kontrolliert.

OR Zegarek sagt, dass der Stadtordnungsdienst aufgestockt wurde und schlägt vor, dass die Spielplätze auch in den Abendstunden kontrolliert werden sollten.

OR Senst richtet seinen Dank an die Vertreter des Karnevalsvereins bzgl. des Strandbadfestes. Er lobt die gute Zusammenarbeit und hofft auf ein ebenso erfolgreiches Fest im nächsten Jahr. Weiter fragt er, wer für die Grünflächenpflege rund um die Bushaltestelle gegenüber von Feldbinder zuständig ist.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass die Betonplatte marode ist und damit eine Gefahrenquelle darstellt.

OR Senst meint, dass eine Vereinbarung mit der Firma möglich wäre.

OR Rauschning ergänzt, dass es dort keinen Papierkorb gibt und fragt, ob die Möglichkeit besteht, einen solchen zu installieren und auch regelmäßig leeren zu lassen. In Braunsdorf werden die Papierkörbe unregelmäßig geleert und sind oft überfüllt.

Die Straße Am Gallun in Braunsdorf ist hergerichtet wurden, jedoch nicht die Bereiche am Rischebachtal und der Schmilkendorfer Straße, insbesondere am Buswendeplatz und dem Fußweg. Die Herrichtung sollte durch die Kommunalservice GmbH erfolgen.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass es sich um die Bankette handelt.

OR Wartenberg weist darauf hin, dass nicht nur der Karnevalsverein, sondern auch die Feuerwehr rege an der Organisation, Vorbereitung und Durchführung des Strandbadfestes beteiligt waren.

Der **Ortsbürgermeister** informiert über folgende, von Einwohnern vorab gestellte Anfragen:

Eine Einwohnerin wies darauf hin, dass der Bereich am Waldeck (Ortseingang von Reinsdorf her) unübersichtlich ist und die dortige Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt werden sollte (Einmündung Dobiener Bachstraße bis Einmündung Grüne Tanne). Verkehrsteilnehmer, welche von der Straße Zur Grünen Tannen herausfahren möchten, müssen ziemlich weit vor fahren, um den Bereich einsehen zu können. Von Reinsdorf kommend ist der Bereich ebenso nicht einsehbar. Dies habe schon mehrfach zu schwierigen Situationen geführt.

Weiter wurde vor einiger Zeit angeregt, in der Lindenstraße vom Gewerbegebiet bis zu den S-Kurven eine 70er Zone einzurichten. Dies sollte erneut überprüft werden.

Außerdem ist die Laufbahn an der Schule noch nicht fertiggestellt. Die Tartanendecke müsse noch hergerichtet werden, derzeit erfolgen Restarbeiten. Die Lagerung der Materialien sei nicht ordnungsgemäß. Dies sollte geprüft werden.

Zudem ist die Stauanlage am Krähebach für die Feuerwehr nicht nutzbar, da sie versandet ist.

Der **Ortsbürgermeister** schließt die Sitzung um 18:55 Uhr.